

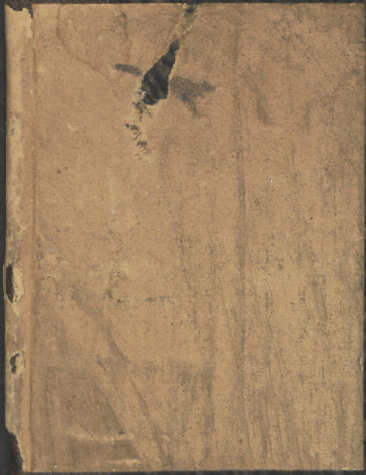
**Freudengesang am Huldigungstage unseres Durchlauchtigsten Fürsten und
Herrn Carl Ludwig Friederich Herzog zu Mecklenburg-Strelitz : Ehrfurchtsvoll
gewidmet von der Israelitischen Gemeinde zu Strelitz**

[Deutschland]: [Verlag nicht ermittelbar], Im July 1794

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1790051754>

Druck Freier  Zugang





IC
4956.

CIC-4966. <R>

שיר תודה

לכבוד

אדונינו המושל החכם הנשא והמסואר

קארל לודוויג פרידריך

יריה

דוכס מעקלינבורג שמרעליץ

כאשר ישב על כסא ממשלתו ויושבי ארצו נתנו יד החתיו

נתן לו

מאת ערת ישראל הנרים בעיר

שמרעליץ יע"א

בחדש תמוז תקנ"ד לפ"ק :

Freudengesang

am

Suldigungstage

unseres

Durchlachtigsten Fürsten und Herrn

Carl Ludwig Friederich

Herzog zu Mecklenburg-Strelitz.

Ehrfurchtsvoll gewidmet

von

der Israelitischen Gemeinde zu Strelitz.

Im July 1794.



שְׁמֵרֵי לַיִץ : שְׁמִיךְ הַיּוֹם נִפְתָּחוּ
וּמְאוּרֵי אֹר כְּלָם שִׁבְעַת זְרָחוּ
זֶהר הַרְקִיעַ שְׁמַחָה יִבִיעַ
כָּל אִישׁ מִתְנַבֵּא טוֹב כָּל לֵב שְׁמַח
בָּא קְאָרְל לִידְוויג כָּל פֶּה צוֹרֵחַ
בָּא בְרַבַּת אֱלֹהִים שְׂרָף יִרִיעַ :

אִם בְּבִיחָה וּמִסְפֵּד הָיָה יוֹם אָמֵשׁ
חֲשֵׁךְ כִּפְחָה אֲרִיץ כִּי בָא הַשְּׁמַשׁ
עוֹד אֹר הַחֲמָה יִהְיֶה שִׁבְעַתִּים
כִּי דַמְעָה תִמְחָה קְאָרְל מִעַל פְּנֵינוּ
תִרְפָּא כָּל לֵב דְוִי עַל מוֹת מוֹשְׁלָנוּ
אִם אַתָּה תִהְיֶה לָנוּ לְעֵינֵינוּ



Wie ist dein Himmel, o Strelitz! so heiter;
Heute glänzt lichtvoll das Gestirne dir:
Ja! Frohlocken haltst des Himmels Gewölbe nieder.
Jedes Mund verkündet Freude; jedes Herz ist froh.
Carl Ludwig kommt! so ruft der Menschen Mund.
Der Gottgesegnete kommt! tönt des Seraphy Gegenruf.

Gestern noch flossen Zähren, hallten Klagen,
Dunkel umhüllte das Land: die Sonne ging unter.
Aber mit siebenfachem Lichtglanz gehet die Neue auf.
Du wirst sie heilen, Carl! die Wunde,
Trocknen die Zähren dem besten Fürsten nachgeweint;
Den Verlust ersetzen, und unser Führer seyn.

Dein Schöpfer liebet Dich, hebe hoch Dich empor.
Blumen Libanons Deinem Stamm entsprossen,
Erfreuten schon durch ihr Gebilde Dich.
Nun ersteigst Du selbst den Thron;
So erfüllet Gott jeden Deiner Wünsche:
So herrsche denn zum Segen Deines Landes.

Dem Waisen wirst Du Recht, dem Armen Gehör verleihen;
Der Wittwen Zwist ergründen, des Leidenden Hülfe seyn;
Heiteres Gemüths wird Dein Pallast verlassen werden.
Du erhörst ihr Flehen: Der Ewige erhöret Dich;
Der seegnenden Menge Dank umgiebet,
Der Tugend großer Lohn überströmet Dich.

Drum beugt Dir das Volk Ehrfurchtsvoll das Knie
O blick es huldreich an! huldreich sieht Gott auf Dich.
Beglück' es, edler Fürst! Dann findst Du eignes Glück.
In Deinem Herzen ist Menschenlieb tief eingepägt;
Deine Rechte schmückt der Friedenszepter:
Das that Dein Gott, der Dich zum Herrscher schuf

אֱהָבָה אֱלֹהִים הַרִים קַרְנָה
פָּרְחֵי הַלְבָנוֹן גִּמַע תוֹךְ גִּגָה
וַיִּשְׁמַחַךְ בְּגִדְלַת צִאֲצָאִיךָ
כָּעֵת עַל כֶּסֶם מִמְשָׁלָה הוֹשִׁיבָה
יָתוּ לָךְ אֱלֹהִים כָּל כְּלָבְבָה
קוֹם וּמְשׁוֹל בָּהּ יתְפָּרְכוּ כָּל רוֹאֵיךָ

מִשְׁפָּט יתוֹם תִּשְׁפוט דִּין דָּל תִּשְׁמִיעַ
רֵיב אֶלְמָנָה תַחְקוֹר אֲבִיוֹן תוֹשִׁיעַ
שׁוֹבַע גִּיל יִשׁוּבוּ בָּאֵי בֵיתְךָ
קוֹלֵם שְׁמַעַת יִשְׁמַע אֵל קוֹלְךָ
בְּרַכַת דְּבָאֵי רוּחַ תָּבוֹא עָלֶיךָ
שְׁפַעַת רַב טוֹב תִּפְיֵס לָךְ צְדָקָתְךָ

כְּגִיד טוֹב יִכְרַעוּ לָךְ יוֹשְׁבֵי אֶרֶץ
חוֹן עֲמָה וְרָצִים וְאֱלֹהִים יִרְצָה
כִּי בְעִבּוֹר הַצְּלִיחַם אֵל הַצְּלִיחָה
אַהֲבַת אָדָם פְּחוֹתָם עַל לָבָה
אַהֲבַת שְׁלוֹם פְּחוֹתָם בִּימִינָה
כּוֹנֵן בָּהּ מְרַחֵם יוֹצֵר רוּחָה

גַם עַדֵּת יִשְׂרָאֵל עִם נִכְאֵי רוּחַ
מִמֶּת מְשַׁלְתֶּךָ יִחְלִיפוּ לֶחֶם
גַם עֲלֵיהֶם יַעֲבֹר רוּחַ חֲנֻךְ
עֲבֹדֶיךָ נַחֲנוּ חוֹן מִנְחָתֵנוּ
הַשִּׁיר הַזֶּה עַד עַל אֲמוֹנָתֵנוּ
כִּי בְּאֲמוֹנָה נִשְׁמָר אֶת פְּקוּדֶיךָ

וְכָלִי רֵאשֵׁי בִשְׁם רֵיחַ יִתְנוּ
שְׁלַחֲנוּ לְךָ מִנְחָה קַח מִיָּדֵנוּ
אוֹת כִּי כָכִלִי טָהוֹר לְאֵל נַחֲשֶׁכֶת
וּבְרֵאשֵׁי בִשְׁם מִרְחוֹק יִרְחוּ
בֵּן טוֹב מִשְׁמָן טוֹב שְׂמֵךְ יִשְׁיחוּ
מִמִּרְחָקִים יִקְרְאוּ עֲשֵׂה הַיְמִנֶת :



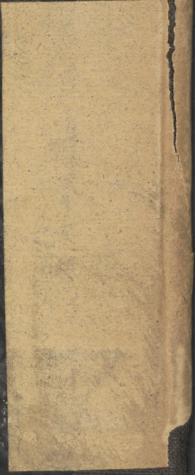
Nach Israel nahet sich Dir schüchtern und gebeugt,
Unter Deinem Zeppter wird es neue Kraft erlangen.
Dein holder Geist wird auch ihn umschweben.
Nimm gnädig an, die kleine Gab' demüthig dargebracht;
Und dieses Jubellied sey Zeuge Dir
Von unster treu erfüllten Brust.

Dies Gefäß, duftenden Gerüchen geweiht,
Das Dir ehrfurchtsvoll wir bringen,
Sey Dir, edler Fürst, ein irdisch Bild.
Wie sanfter Wind der Würze Duft weit verbreitet,
So verkündet bald der Ruf in fernen Landen
Daß Du uns beherrschest, glücklich und beglückend.



Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.





Nach Israel nahet sich Dir schüchtern und gebeugt,
Unter Deinem Zepter wird es neue Kraft erlangen.
Dein holder Geist wird auch ihn umschweben.
Nimm gnädig an, die kleine Gab' demüthig dargebracht;
Und dieses Jubellied sey Zeuge Dir
Von unsrer treu erfüllten Brust.

Dies Gefäß, dufenden Gerüchen geweiht,
Das Dir ehrfurchtsvoll wir bringen,
Sey Dir, edler Fürst, ein irdisch Bild.
Wie sanfter Wind der Würze Duft weit verbreitet,
So verkündet bald der Ruf in fernen Landen
Daß Du uns beherrschest, glücklich und beglückend.

